

Magdeburg, den 19.11.2024

Liebe Eltern und Schüler\*innen,

wir müssen Euch heute leider über Kürzungsabsichten des Bildungsministeriums für die Finanzierung freier Schulen informieren. Der Landtag berät aktuell ein Haushaltsbegleitgesetz, das bis Februar 2025 verabschiedet werden soll. Die beabsichtigten Kürzungen sind Teil dieses Gesetzentwurfes und sollen mit Wirkung ab August 2025 einsetzen.

Für unsere Schule - wie für nahezu alle anderen freien Schulen auch - wären die beabsichtigten Kürzungen existenzgefährdend. Der Schülerkostensatz für unsere Schüler\*innen soll um -16 % gekürzt werden. Unsere Schule hätte ab dem Schuljahr 2025/26 rund 377.000 € weniger Finanzhilfe zur Verfügung. Für uns als Schulträger ist es ausgeschlossen, Ausfälle in diesem Umfang über eine Erhöhung des Schulgeldes auffangen zu können. Damit wären diese Kürzungen nicht kompensierbar.

Um diese Kürzungen gemeinsam zu verhindern, stehen wir in Kontakt und engem Austausch mit dem Verband der deutschen Privatschulen (VdP), christlichen Schulträgern, der Walldorfschule und dem Paritätischen Landesverband. Der VdP informiert hier ausführlich zur geplanten Finanzhilfekürzung: [www.bildungsgerechtigkeit-lsa.de](http://www.bildungsgerechtigkeit-lsa.de)

Etliche Gespräche mit Landtagsabgeordneten wurden bereits von o.g. Partnern geführt. Wir selbst haben mit Abgeordneten der Ausschüsse für Bildung und Finanzen gesprochen und werden noch mit weiteren Abgeordneten der Regierungskoalition sprechen.

### **Gemeinsam mit den anderen Schulträgern fordern wir in diesen Gesprächen:**

1. Herauslösung des Art. 5 (Schulgesetz/Finanzhilfe) aus dem Haushaltsbegleitgesetz.  
*Die Vorlage der Bildungsministerin beruht auf nachweislich falschen Zahlen und Aussagen.*
2. Einsatz einer neuen AG Finanzhilfe zur Vorlage eines verlässlichen Finanzhilfemodells und Verabschiedung durch den Landtag noch in dieser Legislaturperiode.  
*Gemäß Koalitionsvertrag wurde bereits 2021 eine AG Finanzhilfe vom Landtag eingesetzt. Diese war beauftragt, ein transparentes, rechtssicheres, nachvollziehbares und auskömmliches Finanzierungsmodell für die anerkannten Ersatzschulen in Sachsen-Anhalt vorzulegen. Das ist bis heute nicht erfolgt. Der Paritätische Sachsen-Anhalt, Mitgesellschafter der Neuen Schule Magdeburg und Träger berufsbildender Schulen, hat seine Mitarbeit/Unterstützung angeboten.*
3. Einfrieren der Finanzhilfe auf kostendeckendem Niveau (SJ 24/25) bis zur Vorlage einer neuen Berechnungsgrundlage und Entscheidung durch den Landtag.

### **Wie kann jeder jetzt selbst aktiv werden?**

1. Petition vom VdP unterstützen: <https://www.vdp-sachsen-anhalt.de/aktuelles-informationen/aktuelle-themen/neue-finanzregelungen-fuer-freie-schulen/petitionen>
  - a. Die selbst ausgedruckte Unterschriftenliste (anbei) bzw. als „Ranzenpost“ mitgegebene Unterschriftenliste für die Petition unterschreiben.

- b. Freunde/Familie mitunterschreiben lassen.
  - c. Selbst an den Landtag schicken oder per Ranzenpost zurück in die Schule/Verwaltung und wir übernehmen den Versand.
2. Geht bitte aktiv auf die Abgeordneten der Regierungskoalition in eurem Wahlkreis zu. Noch ist nicht allen bewusst, was das Bildungsministerium hier mit dem Art. 5 im Haushaltsbegleitgesetz im Falle eines Beschlusses durch den Landtag verursacht. Kommuniziert die Existenzbedrohung unserer Schule, fordert die Einhaltung des Versprechens aus dem Koalitionsvertrag ein bzw. unterstützt o.g. Forderungen. Macht deutlich, dass es hier auch um Vertrauen in gewählte Volksvertreter\*innen und demokratische Spielregeln geht.

### **Was werden bzw. könnten die nächsten Schritte sein?**

(je nachdem, was wir aus dem Landtag bzw. der Landesregierung hören)

- 47.KW: Schriftliche Äußerung als Schulträger zur Anhörung der Verbände im Bildungsausschuss am 22.11.24 und Teilnahme als Zuhörer (10.15 Uhr - öffentliche Sitzung im Landtag)
- 48.KW: Formelle Anzeige (Schreiben) ans Landesschulamt, dass die Existenz der Neuen Schule Magdeburg gefährdet ist, sofern Art. 5 mit o.g. Gesetz verabschiedet wird. Bitte um Mitteilung, welche öffentlichen Schulen unsere 300 Schüler\*innen aufnehmen könnten.  
*Ihr ahnt sicher schon, dass letzteres nicht möglich ist...Wir haben diese Idee mit anderen freien Schulträgern geteilt. Umso mehr mitmachen, umso wirkungsvoller.*
51. KW ggf. Demonstration der anerkannten Ersatzschulen mit Schüler\*innen, Eltern und Mitarbeiter\*innen

Wir hören aktuell erste Signale, die darauf hindeuten könnten, dass unsere o.g. Forderungen bereits Gehör finden. Solange es dazu jedoch keine offizielle Stellungnahme aus der Regierungskoalition gibt, müssen wir aufmerksam und aktiv bleiben.

Wir halten Euch auf dem Laufenden und danken euch für eure Unterstützung und Vertrauen.

Herzlichst

Silke & Birgit